

Aus dem Inhalt:

Konstanz in Zahlen

So hat sich Konstanz 2025 entwickelt



Seite 3

Neue interaktive Karte

Konstanz zeigt, wie Rad- und Fußverkehr gelingt



Seite 5

Konstanzer Erklärung

Feuerwehr unterzeichnet für Vielfalt und gegen Diskriminierung

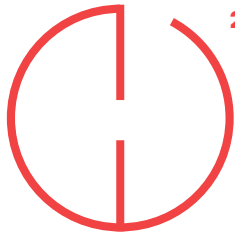


Seite 5



Uli Burchardt,
Oberbürgermeister Konstanz

1 „Am ehesten ‚schmuggle‘ ich gute Ideen, schöne Begegnungen und frische Impulse aus Konstanz nach Kreuzlingen – genau wie umgekehrt. Gerade dieser Austausch über die Grenze hinweg macht unsere Nachbarschaft so wertvoll und lebendig.“



2 „Wir Verwaltungen denken und entwickeln Kreuzlingen und Konstanz wie eine einzige Stadt – das ist heute schon sichtbar in Fortschritten bei Verkehr, Stadtentwicklung und gemeinsamen Lebensräumen.“

3 „Die SBB haben wir ja schon ;-). Von Kreuzlingen würde ich mir darüber hinaus gern etwas von der schweizerischen Gelassenheit und dem Pragmatismus ausleihen und manchmal auch die routinierte und unaufgeregte direkte Demokratie.“

4 „Wir arbeiten jeden Tag daran, dass die Grenze mitten in unserer Stadt in 20 Jahren noch unwichtiger sein wird, als sie es heute schon ist. Auf unsere gute Nachbarschaft!“

5 „Den Uferweg zu nehmen – zu Fuß oder per Rad. Und für das große Erlebnis empfehle ich den Seeweg mit dem Wasserbus, um zum Beispiel das bald eröffnende Asisi-Panorama zu erleben.“



→ Lange sicherten ein Zaun und ein Seetor die Grenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen. Der Grenzzaun auf Klein Venedig wurde am 16. August 2006 symbolisch von dem damaligen Konstanzer Oberbürgermeister, Horst Frank, und dem damaligen Kreuzlinger Stadtpräsident, Josef Bieri, durchtrennt und anschließend abgebrochen.



← Die deutsch-schweizerische Grenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen war über Jahrhunderte unbefestigt – lediglich an Straßenübergängen waren Kontrollen vorhanden.

Eine Grenze, die verbindet

Zwei Blickwinkel auf einen gemeinsamen Raum

20 Jahre, 22 Figuren und zwei Städte – am 16. August 2026 jährt sich die Öffnung der Grenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen auf dem Gebiet Klein Venedig zum 20. Mal.

Wo früher ein Zaun die Städte trennte, sind sie heute eng verbunden. Symbolisch dafür steht die gemeinsame „Kunstgrenze“ mit den weithin sichtbaren, roten Tarot-Figuren des Künstlers Johannes Dörflinger.

Zum Jubiläum lassen sich Oberbürgermeister Uli Burchardt und Kreuzlings Stadtpräsident Thomas Niederberger persönlich in die Karten schauen.



Thomas Niederberger,
Stadtpräsident Kreuzlingen

1 „Ich nehme ausschließlich positive Eindrücke und konkrete Resultate aus den Treffen mit Oberbürgermeister Uli Burchardt, dem Ausschuss des Agglomerationsprogramms oder offiziellen Einladungen nach Hause. Von Schmuggeln kann also keine Rede sein!“

2 „Gemeinsam nahmen wir die Stadtentwicklung mittels des Aggloprogramms in Angriff und verbesserten die Infrastruktur für den individuellen und öffentlichen Verkehr. Zudem entwickelten wir auch das Gebiet Klein Venedig gemeinsam weiter.“

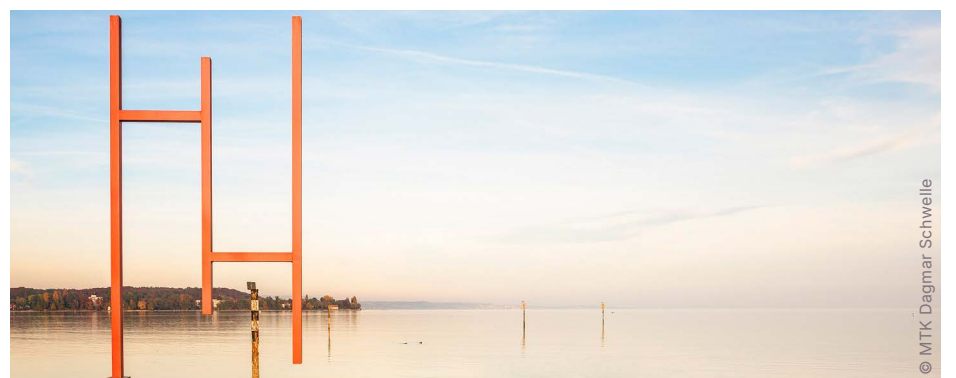
3 „Kreuzlingen ist mit seinen zahlreichen Naherholungsgebieten ein Magnet: Ob Seeburgpark oder Lengwiler Weiher: Im Nu erreichen wir Wasser, Wald oder Wiese. Als Ergänzung würde ich mir ab und an die historische Konstanzer Innenstadt herbeiwünschen.“

4 „Im Jahr 2046 ist die grenzüberschreitende Seeuferplanung umgesetzt und gilt als Vorbild in ganz Europa, die Agglo-S-Bahn sowie der Wärmeverbund sind in Betrieb: Dank gemeinsamer, grenzüberschreitender Planung und Umsetzung.“

5 „Starten Sie einen Ausflug im Dorfkern von Kurzrickenbach und wandern Sie dem Chäsbachtobel entlang bis zu den Lengwiler Weihern. Einpacken: Brot und Wurst, Grillstellen inklusive Brennholz stehen zur Verfügung.“



→ Die Kunstgrenze wurde 2007 auf Klein Venedig aufgestellt. Sie steht jeweils zur Hälfte auf Schweizer und deutschem Gebiet. Die Kunstgrenze ist in Zusammenarbeit zwischen Konstanz und Kreuzlingen entstanden und wurde von der Johannes Dörflinger Stiftung finanziert.



↑ Die Kunstgrenze besteht aus 22 Skulpturen aus Edelstahl. Sie stellen die Trümpfe des Tarot dar. Mit Motiven wie dem im Bild zu sehenden Magier, der Herrscherin, dem Glücksrad, dem Narr, dem Eremit und der Gerechtigkeit (beiden oben rechts) symbolisieren die Skulpturen die Bedingungen der menschlichen Existenz. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/kunstgrenze+konstanz+kreuzlingen.



Fahrradparkhaus 2.Runde

Für uns Grüne ist das Fahrradparkhaus ein wichtiges Infrastrukturprojekt für unsere klimafreundliche Mobilität. Wir gehen davon aus, dass es bald rege genutzt würde – auch wenn wir immer wieder hören: „Also ich würde da mein Rad nicht abstellen, wenn ich in der Innenstadt was einkaufen gehe“. Das muss ja auch nicht jede*r, aber Tatsache sind die ca. 1000 Räder, die täglich am Bahnhofsplatz und auf der Marktstätte stehen. Davon gehören viele Pendler*innen, die ihr Rad gerne sicher abstellen würden. Nur zu sagen „ich brauch’s nicht“ ist ja auch bei Parkhäusern, Sportplätzen, Pflegeheimen kein besonders gutes Argument: nicht jede*r braucht alles, aber eine Stadt sollte für alle ein gutes Angebot bereitstellen. Und da auch viele Radtourist*innen ihre vollbepackten Räder gerne sicher abstellen würden, haben wir den Vorschlag gemacht, die laufenden Kosten für das Fahrradparkhaus aus der Tourismusabgabe zu finanzieren.

Um all das ging es aber in der letzten Gemeinderatssitzung gar nicht, sondern um die Frage, wer über das Projekt entscheiden soll: die Bürger*innen in Form eines Bürgerentscheids oder der Gemeinderat? Aus unserer Sicht beide: der Gemeinderat ist gewählt, um über Entscheidungen für unsere Stadt abzustimmen. Wir hätten es begrüßt, wenn es eine Abstimmung zum Fahrradparkhaus gegeben hätte. Danach hätte die Bürgerschaft selbstverständlich das Recht, über ein Bürgerbegehren einen Bürgerentscheid zu erwirken. Und da wir inzwischen wissen, dass dieser Prozess auch die Fördergelder nicht gefährdet, wäre das aus der Sicht der Mehrheit unserer Fraktion der sauberere Weg gewesen. So ist der Prozess aus Sicht des Gesetzgebers auch gedacht: Bürgerbegehren und Bürgerentscheid sind Instrumente für die Bürgerschaft und keine bequemen Mittel für den Gemeinderat, schwierige Entscheidungen zu delegieren.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Bahn frei für den Bürgerentscheid

Bevor es in die Sommerpause ging, hat der Gemeinderat den Weg frei gemacht für einen Bürgerentscheid zum Thema Fahrradparkhaus. Der Antrag von CDU, Freien Wählern und FDP erhielt dabei Stimmen über viele Parteigrenzen hinweg. Im November haben die Bürgerinnen und Bürger das Wort und das ist gut so. Im Mittelpunkt steht dann die Frage, ob sich die Stadt dieses Projekt gerade jetzt, angesichts leerer Kassen und vielfältiger Sparzwänge leisten soll. Es geht nicht darum, ob Fahrradparkhäuser per se gut oder schlecht sind.

Befürworter eines schnellen Baubeginns argumentieren, ohne das Parkhaus seien die CO₂-Bilanz der Stadt und die Mobilitätswende gefährdet. Weder das eine noch das andere ist jedoch plausibel. Damit das Parkhaus die CO₂-Bilanz spürbar verbessert, müsste deswegen auf zahlreiche Autofahrten verzichtet werden. Das ist höchst unwahrscheinlich. Gleichzeitig soll es die Fahrräder von der Marktstätte aufnehmen, also Verkehr, der bereits klimaneutral erfolgt. Selbst wenn das gelänge, wäre der zusätzliche Klimaeffekt also minimal.

Das gleiche gilt für die Mobilitätswende, die für weniger motorisierten Individualverkehr sorgen soll. Höhere Parkgebühren und der Abbau von Stellplätzen treffen vor allem die einheimische Bevölkerung, die ohnehin überwiegend Bus und Fahrrad nutzt, aber eben dort lebt, wo das Parken teuer wird. Touristen und Einkaufspendler weichen dagegen auf andere Städte aus. Das ist Klimapolitik nach dem Sankt-Florians-Prinzip: Verkehr und die Emissionen entstehen dann einfach anderswo und ohne Nutzen fürs Klima. Erfolgreiche Umweltpolitik setzt dort an, wo sie tatsächlich Wirkung entfaltet, etwa bei der Wärmeversorgung. Hier hat sich Konstanz auf einen

guten und ambitionierten Weg gemacht. In diesem Bereich lohnen sich Investitionen und Geduld, ganz ohne Symbolpolitik.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Das Fahrradparkhaus – weit mehr als Radabstellplätze!

Es ist entschieden: die Konstanzer Bürgerschaft stimmt am 29.11. über das Fahrradparkhaus ab. Und das ist gut so!

Pendlerinnen und Pendler Richtung Singen, Friedrichshafen, St. Gallen und Zürich können ihr Rad sicher und geschützt abstellen. Einige haben heute ein billiges Zweirad, weil sie das nicht können. Andere fahren gleich mit dem Auto statt mit der Bahn oder dem Katamaran. Das Potenzial für den Umstieg ist groß. Radtouristen haben nicht nur einen sicheren Stellplatz, sondern auch Schließfächer fürs Gepäck, einen Radreparaturservice und Ladestationen fürs E-Bike. Andere können sich hier Räder leihen und damit die Gegend erkunden. Der Standort zwischen Bahnhof und Hafen - geradezu ideal. Für Berufstätige und Einkaufskunden bietet es eine gute Alternative zu den völlig überfüllten Flächen im öffentlichen Raum. Dort kommen Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator oder auch mit Kinderwagen kaum mehr durch. Viele Bügel werden verschwinden. Ein klares Plus für die Barrierefreiheit.

Die Konstanz Mobil GmbH kauft von der Bahn für nur 13% des Grundstückswerts 50% der Gebädefläche und sichert sich damit dessen Nutzung auf Dauer. Was für ein Deal! Von den 8,7 Mio € Investitionskosten zahlt 3,3 Mio das Land, 1,7 Mio der Bund speziell für Radparkhausprojekte an Bahnhöfen. Das spricht klar für das Projekt. Die laufenden Kosten von etwa 374.000 € für 2030 enthalten wie jedes andere Bauprojekt Abschreibung, Darlehenszins und Instandhaltungskosten. Die Betriebskosten mit anfänglich gut 50.000 € pro Jahr können wir noch senken. Vorschläge dazu haben wir gemacht.

Wir wollen den städtischen Haushalt nicht zusätzlich belasten. Deshalb soll ab 2030 die Tourismus- und Klimaschutzabgabe leicht erhöht werden. Wir stimmen aus vollster Überzeugung dafür und sind uns sicher, das wird auch eine Mehrheit der Konstanzerinnen und Konstanzer tun.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: spd-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Bürgerentscheid ist richtig!

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause für einen Bürgerentscheid zum Fahrradparkhaus entschieden. Geht es dabei nur um das Fahrradparkhaus? Aus Sicht der Freien Wähler ist dies nicht der Fall. Es geht darum, wie wir in Zeiten knapper Kassen mit Entscheidungen für langfristige zusätzliche Belastungen für den Haushalt umgehen. Das Fahrradparkhaus ist hier ein wichtiger Gradmesser. Immerhin ist dies eine Investition für die nächsten 30 Jahre in Höhe von insgesamt 13,3 Millionen. Die dauerhaften Belastungen für den Haushalt kamen in den letzten Monaten immer deutlicher zum Vorschein. Gleichzeitig bringt es nur einer verhältnismäßig kleinen Zahl unserer Fahrradfahrer*innen und damit uns Bürger*innen insgesamt einen Nutzen. Stehen dafür die hohen dauerhaften Kosten in einem Verhältnis? Im Herbst werden viele Einsparungen beschlossen werden müssen und dadurch wird dieser Beschluss zum Fahrradparkhaus in einem

anderen Licht gesehen werden müssen. Auch der Beirat der Konstanz mobil GmbH, die das Parkhaus betreiben müsste, gab die Entscheidung zur Umsetzung aufgrund eigener Bedenken an den Gemeinderat zurück. Auch hier ist der zunehmende Kostendruck deutlich zu Tage getreten. In den Beratungen zum Bürgerentscheid wurde uns vorgeworfen, das uns vom Bürger übertragende Mandat nicht ausüben zu wollen und die Entscheidung nicht treffen zu wollen. Das Gegenteil ist der Fall. Wir vertreten selbstbewusst die Verantwortung, die uns vom Bürger gegeben wurde. Hier geht es aber zwei Jahre nach der Wahl um eine Richtungsweisung, zu der es gut ist, wenn die Bürger*innen nochmal ein klares Mandat für Haushalt und Schulden unserer Stadt geben können. Daher ist der Bürgerentscheid in dieser Situation die richtige Entscheidung gewesen. Wir hoffen, dass viele Bürger*innen am 29.11.2026 wählen gehen!

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Begegnungsort Allmannsdorf: Ein Beispiel für gelungene Bürgerbeteiligung

Begegnungsräume spielen heute eine immer größere Rolle. Dort kann man sich treffen, unterhalten, die unterschiedlichsten Menschen treffen und der Einsamkeit vorbeugen. Auch in Allmannsdorf könnte ein solcher Begegnungsraum entstehen. Im Rahmen einer Projektwoche haben Architektur-Studierende der HTWG Konstanz, in Zusammenarbeit mit der Bürgervereinigung Allmannsdorf, LeNa und dem Jungen Forum, drei verschiedene Entwürfe für einen neuen Begegnungsraum mit viel Aufenthaltsqualität entwickelt. Die Ausstellung im Quartiersladen lädt bis Ende September dazu ein, die Ideen kennenzulernen und mitzudiskutieren, welche Impulse für die Weiterentwicklung des Quartiers aufgegriffen und ggf. umgesetzt werden können.

Für das Junge Forum ist dieses Projekt ein Beispiel für eine gute und nachhaltige Einbeziehung von verschiedenen Gruppen. Hier war es eine Projektarbeit mit Studierenden. Denn ein lebendiger Begegnungsraum entsteht nicht am Reißbrett, sondern gemeinsam mit den Menschen, die ihn später nutzen.

Genau so, im Miteinander, sollten auch andere Projekte diskutiert werden, deswegen setzt sich das Junge Forum für Bürgerbeteiligung ein. Bürgerbeteiligung, wie wir Sie verstehen, sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

Beginnt frühzeitig – wenn Entscheidungen noch offen sind und Anregungen tatsächlich Einfluss haben können; bringt Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung in einen sachlichen Dialog auf Augenhöhe; die Teilnehmenden widerspiegeln die ganze Vielfalt der Stadtgesellschaft und bringen ihr Wissen in den Prozess ein. Wir stehen für eine ernst gemeinte Bürgerbeteiligung – nicht als Feigenblatt oder zur Durchsetzung einzelner Interessen, sondern als Chance, gemeinsam bessere und breit getragene Lösungen für die ganze Stadtgesellschaft zu entwickeln.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Salz in der Suppe

Wir sind eine kleine Fraktion – mit einem Handwerker (Achim Schächtle), einem Arzt (Frank Hoffmann) und einem pensionierten Schulleiter (Manfred Hensler) bringen wir aber Berufserfahrung aus unterschiedlichen Bereichen in unsere Arbeit zum Wohle unserer Stadt mit ein. Hier einige Erfolge unserer Arbeit in 25/26:

Im Bereich Bildung haben wir eine AG Schulentwicklung mitinitiiert. Als wichtige Arbeitsgrundlage dieser AG fordern wir von der Stadt eine priorisierte Gesamtliste aller notwendigen Bauunterhaltsmaßnahmen an Schulen und Kitas.

Für die Radfahrer haben wir uns mit zwei Anträgen eingesetzt: Die Randstreifen auf der Radbrücke wurden so markiert, dass die Sturzgefahr jetzt deutlich verringert ist. Seit Frühjahr 26 müssen im Innenstadtbereich rücksichtslose Fahrrad- und Rollerfahrer dank von uns angeregten verstärkten Kontrollen mit entsprechenden Bußgeldern rechnen. Im Bereich Sport haben wir erfolgreich dafür gekämpft, dass das Inklusionsprojekt der HSG Konstanz um weitere drei Jahre verlängert wird.

Auch unsere Kontrollfunktion nehmen wir ernst: Dank unseres Antrages wird das Rechnungsprüfungsamt nach der Sommerpause dem Gemeinderat einen Bericht vorlegen über die Gründe für das teilweise Scheitern des Projektes Smart Green City. Wegen unseres zentralen Anliegens, sparsam zu haushalten, bringen wir uns beim Eckwerteverfahren engagiert ein. Unser Ziel ist es, die 15 Millionen-Einsparlasten fair zu verteilen, was für uns auch heißt, alle Kultureinrichtungen zu verschlanken, aber trotzdem zu erhalten. Die Entscheidung über das unseres Erachtens derzeit nicht finanzierbare Fahrradparkhaus haben wir über einen gemeinsamen Antrag jetzt in die Hände der Bürger gelegt. In diesem Sinn wollen wir als kleine Fraktion auch weiterhin so ein bisschen das Salz in der (Gemeinderats-)suppe sein.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Bessere Bildungsplanung

Gute Bildung ist für die Zukunft der nächsten Generationen unerlässlich. Deshalb haben mehrere Fraktionen – darunter auch wir – im Gemeinderat einen Antrag eingebracht, der die Schulentwicklungsplanung unterstützen soll. Darin heißt es: „Konstanz steht in den kommenden Jahren vor weitreichenden Entscheidungen im Bereich Bildung und Schulentwicklung. Schulbau, Sanierung, Brandschutz und pädagogische Anforderungen greifen unmittelbar ineinander und haben erhebliche finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Diese Themen erfordern eine frühzeitige Abstimmung zwischen Verwaltung und Gemeinderat.“ Dieser Abstimmung soll ein neuer Arbeitskreis „Bildung und Schulentwicklung“ dienen, in dem Verantwortliche aus Schulen, Verwaltung, Gesamtelternbeirat und Gemeinderat zusammen über die Zukunft unserer Schulen nachdenken.

Da gerade die Investitionen in Schulgebäude sehr teuer sind, ist es wichtig, den Gemeinderat, der ja den Haushalt beschließt, frühzeitig an der Diskussion über Grundsatzfragen etwa bei Sanierung, Brandschutz und Neubauten zu beteiligen. Gemeinsam lassen sich dann Vorhaben je nach Wichtigkeit vorziehen oder schieben, und das immer in Abhängigkeit von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Ein wichtiges Thema dieses Arbeitskreises wird natürlich auch der Zusammenhang zwischen – alten wie neuen – pädagogischen Anforderungen und der Raumstruktur unserer Schulen werden.

Wir erwarten uns von diesem Arbeitskreis, dass das Schulwesen in Konstanz ein Stückchen besser funktioniert, wenn alle Beteiligten und Betroffenen bereits in einem frühen Stadium der Planungen zusammen an einem Tisch sitzen und sich über die Bedürfnisse und Ansprüche verständigen.

Natürlich bedeutet die Gründung dieses Arbeitskreises für alle Beteiligten mehr Arbeit, aber die Zukunft unserer Kinder ist uns jede zusätzliche Anstrengung wert.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: llk@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Daten, Zahlen und Fakten

Neue Auflage von „Konstanz in Zahlen“ als Broschüre und als Dashboard

Die jährlich erscheinende Broschüre „Konstanz in Zahlen“ ist in der 21. Auflage verfügbar. In der aktuellen Ausgabe werden vor allem die Jahre 2020 und 2025 gegenübergestellt.

„Konstanz in Zahlen“ dokumentiert anhand von Zahlen die Entwicklung der Stadt Konstanz in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Umwelt, Soziales, Bildung und Kultur.

Neu aufgenommen

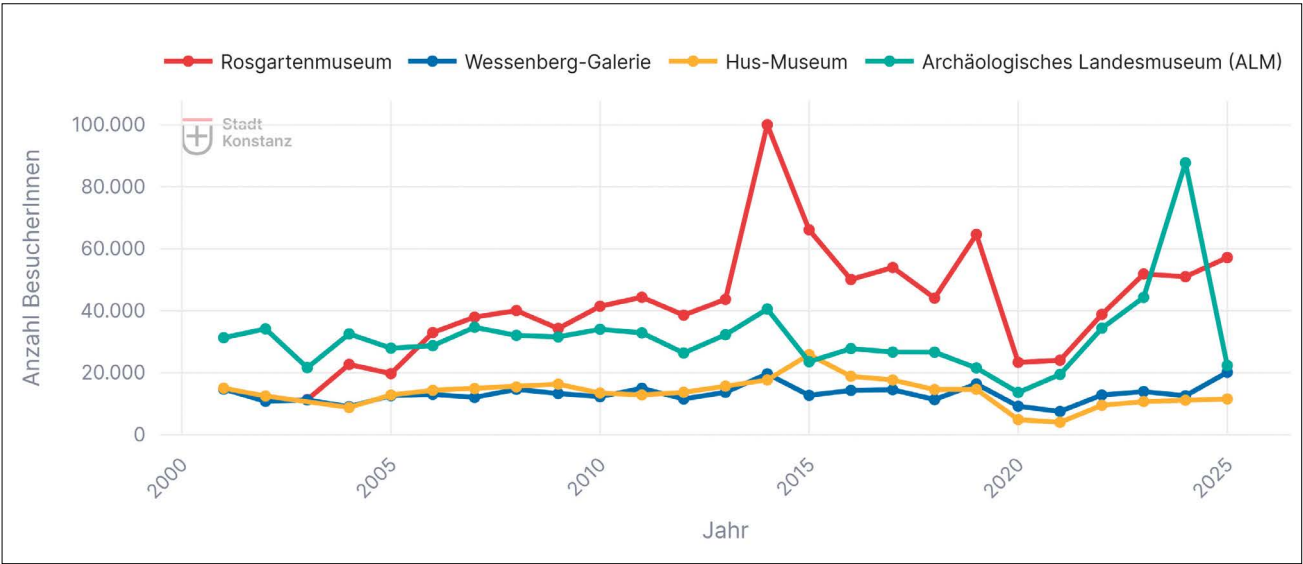
Neu aufgenommen wurde die Energie- und Wasserabgabe im Netzgebiet der Stadtwerke. Diese ersetzt die bisherige Angabe zum Energie- und Wasserverkauf der Stadtwerke. Damit ist ein genauerer Rückschluss auf die tatsächlich in Konstanz verbrauchten Ressourcen möglich.

Mobilität

Der Bus-Fuhrpark der Stadtwerke umfasst insgesamt 57 Busse, davon sind über die Hälfte (29 Stück) E-Busse.

Fähre und Bodensee-Schiffsbetriebe beförderten 2025 wieder mehr Personen beziehungsweise Fahrzeuge als in den Vorjahren und erreichten damit den Stand vor der Corona-virus-Pandemie. Die ausgewiesenen Ticketverkäufe in den städtischen Bussen sind leicht rückläufig. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass die Zahl der Passagiere mit Deutschland-Ticket nicht erfasst wird. Die tatsächliche Anzahl der Passagiere kann daher nicht abgeleitet werden, wodurch ein Vergleich mit den Vorjahren, insbesondere vor Einführung des Deutschland-Tickets, nur bedingt aussagekräftig ist.

Auch das Auto erfreut sich im Vergleich der Jahre 2025 und 2020 etwa gleichbleibender Beliebtheit: Insgesamt sind in Konstanz 37.232 Pkw gemeldet – das sind 0,5 % (+185 Stück) mehr als im Jahr 2020. Die Kennzahl der Pkw je 1.000 EinwohnerInnen liegt mit 427 gering unter



BesucherInnen der Konstanzer Museen seit 2001 (Dashboard „Konstanz in Zahlen“)

der von 2020 mit 432. Gegenüber 2020 ist die Zahl der Nutzfahrzeuge um 10 % und die der Krafträder um 5 % gestiegen.

Umwelt und Abfall

Das Abfallaufkommen ist rückläufig. 2025 gab es so wenig Rest-, Bio- und Papiermüll pro EinwohnerIn wie noch nie seit 2001. Im Vergleich zu 2020 ist das gesamte Abfallaufkommen pro EinwohnerIn um 10 % gesunken (-39 kg pro EinwohnerIn).

Solarenergie

Insgesamt sind in Konstanz Solaranlagen (EEG-Anlagen) mit einer Bruttoleistung von 37.760 kW installiert. Dies sind mehr als doppelt so viele wie 2020. Der Zuwachs an neu installierten kW liegt mit 5.252 leicht unter dem Wert des Vorjahres (2024: 5.779 kW).

Bei den Stadtwerken steigt die Stromeinspeisung aus Photovoltaikanlagen kontinuierlich an. Gegenüber 2020 ist die Stromeinspeisung um 26 % auf 18,37 Mio. kW gestiegen. Nicht erfasst ist der von privaten Photovoltaikanlagen produzierte und dort privat verbrauchte Strom.

Tourismus und Wirtschaft

Die Stadt hatte 2025 mehr Besuche-

rlinnen als jemals zuvor. Die Zahl der Übernachtungen stieg zum vierten Mal in Folge auf den neuen Höchststand von gut 1,2 Millionen Übernachtungen. Das entspricht einem Zuwachs von 21 % im Vergleich zu 2019 (953.278), dem letzten Jahr vor der Corona-Pandemie, und einer Erhöhung um 4 % im Vergleich zum bereits sehr guten Vorjahr 2024. Im Jahr 2020 war die Anzahl der Übernachtungen pandemiebedingt auf 694.981 gesunken.

Die Zahl der Übernachtungsgäste aus dem Ausland stieg in den letzten Jahren ebenfalls kontinuierlich. Rund ein Fünftel aller Übernachtungen geht auf ausländische Gäste zurück. ÜbernachtungstouristInnen aus der Schweiz bilden hier mit Abstand die größte Gruppe, gefolgt von Gästen aus Österreich und Frankreich.

Die Zahl der Wirtschaftsbetriebe in Konstanz stieg 2024 gegenüber 2020 um 6 % (+268 Betriebe). Damit ist die Zahl der Betriebe in Konstanz beinahe wieder auf dem Niveau vor der Coronavirus-Pandemie.

Wohnen

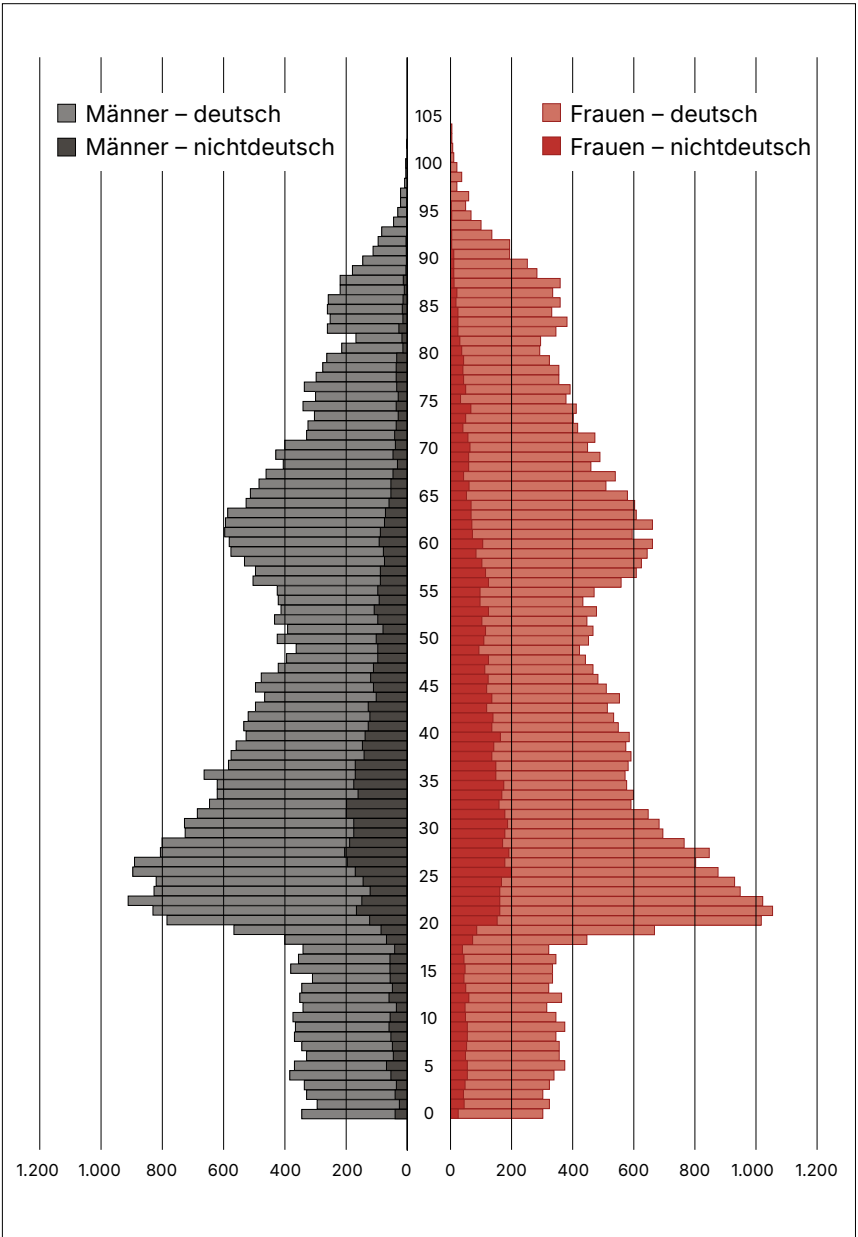
Der Wohnungsbau in Konstanz hat wieder Aufwind. 2025 wurden 391 Wohnungen neu gebaut. Nach dem

Tiefstwert 2024, als nur 64 Wohnungen fertiggestellt wurden, ist das die höchste Anzahl fertiggestellter Wohnungen in den letzten zehn Jahren.

„Konstanz in Zahlen“ online als Zeitreihen

Ergänzend zur gedruckten Version von „Konstanz in Zahlen“ gibt es erstmals ein Dashboard. Hier werden die Daten aus den 25 zurückliegenden Jahren veröffentlicht und in interaktiven Graphiken visualisiert. Diese Zeitreihen geben einen schnellen und informativen Einblick in die Entwicklungen der Stadt Konstanz in den letzten Jahren und Jahrzehnten. Das Dashboard erlaubt es dabei allen NutzerInnen, für sie interessante Aspekte auszuwählen und auf den gewünschten Zeitraum zu fokussieren. Die Bevölkerungsdaten reichen sogar bis in das Jahr 1927 zurück und zeigen das Wachstum der Stadt in einem ganzen Jahrhundert auf.

Das Dashboard „Konstanz in Zahlen“ ist unter zahlen.konstanz.digital verfügbar:



Altersstruktur der Wohnbevölkerung 2025

Bevölkerungsentwicklung

2025 ist die Einwohnerzahl erstmals seit 2020 im Vergleich zum Vorjahr (2024) leicht gesunken und liegt bei 87.178 EinwohnerInnen. Im Fünf-Jahresvergleich ist gegenüber 2020 jedoch weiterhin eine Zunahme der Wohnbevölkerung um +1.341 Personen (+1,5 %) zu verzeichnen.

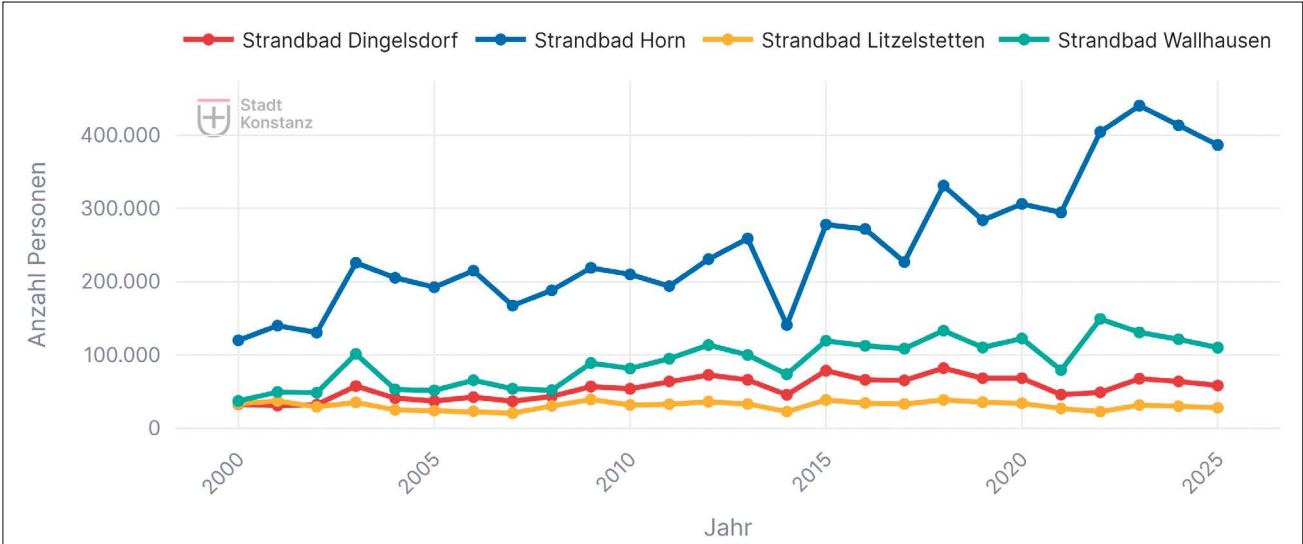
Broschüre in Print und als barrierefreies PDF

Die kostenlose Broschüre liegt an den Informationsstellen der Stadt, in den Ortsverwaltungen und bei der Tourist-Information am Bahnhof aus. Sie kann auch bei der Abteilung Datenmanagement und Statistik angefordert werden unter andreas.schneck@konstanz.de oder unter +49 7531 9002247.

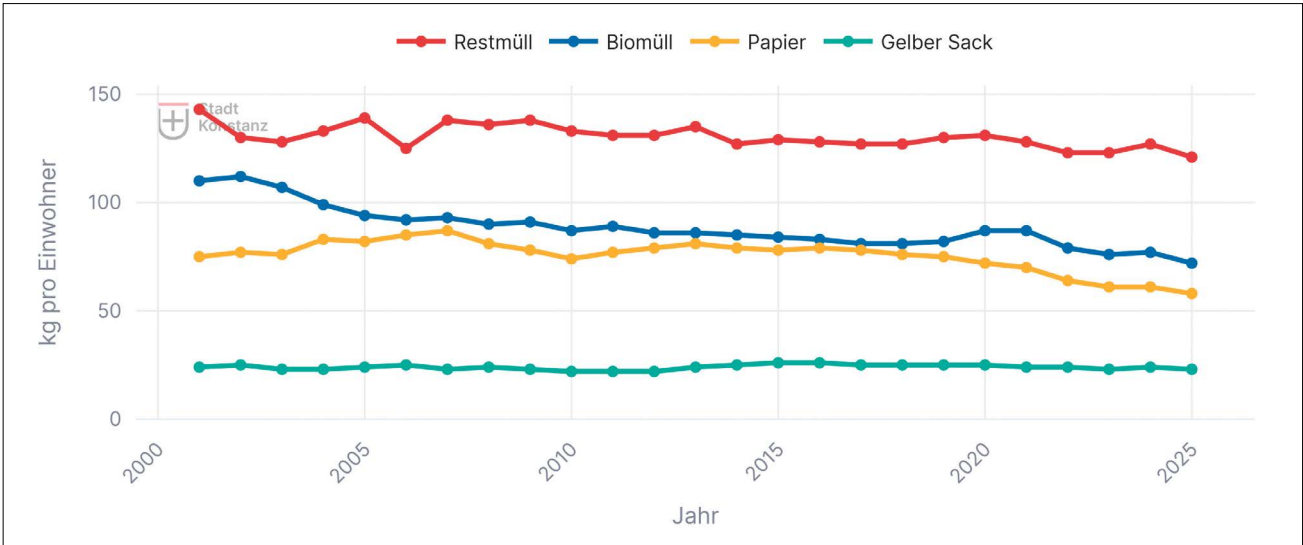
„Konstanz in Zahlen 2025“ ist als barrierefrei gestaltetes PDF unter statistik.konstanz.de abrufbar:



In der Broschüre „Konstanz in Zahlen“ fasst die Abteilung für Datenmanagement und Statistik jährlich die Entwicklung von verschiedenen Parametern der Stadt Konstanz zusammen. 2026 ist die Broschüre in der 21. Auflage verfügbar, auch als barrierefreies PDF sowie als Online-Dashboard.



BesucherInnen der Bäder seit 2000 (Dashboard „Konstanz in Zahlen“)



Abfall- und Wertstoffmenge pro EinwohnerIn seit 2001 (Dashboard „Konstanz in Zahlen“)

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

**KULTUR**

Veranstaltungsleitung im Catering, Bodenseeforum, befristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 16.08.2026

**VERWALTUNG**

SachbearbeiterIn / AbfallberaterIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist 09.08.2026
MitarbeiterIn Gemeindevollzugsdienst, Bürgeramt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 16.08.2026
Projektleitung Urbane Datenplattform, Amt für Digitalisierung und IT, befristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 16.08.2026
Verwaltungsfachangestellte/r für das Team Gewerbe, Bürgeramt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist 16.08.2026
Abteilungsleitung Bürgerbeteiligung, Engagement und Städtepartnerschaften, Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 30.08.2026

**SOZIALES**

Assistenz, Justizariat, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 06.09.2026
Pädagogische Springkraft, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 09.08.2026
ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

**PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ**

Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Schulen ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 2903, lena.hommel@konstanz.de.
Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Kitas ab September 2026. Infos unter +49 7531 900 4290, vivien.kopp@konstanz.de.

**TECHNIK**

Leitung Abfallwirtschaft und Fuhrpark, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist 09.08.2026
BauingenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsschluss: 31.12.2026

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



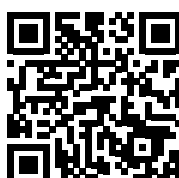
#Konstanz #Stellenangebot



**Stadt Konstanz**

Immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Stadt Konstanz

Anmeldung gleich über den QR-Code oder unter konstanz.de/newsletter



**Stadt Konstanz**

Konstanz likes you – du uns auch?

Besuch uns auf Instagram, WhatsApp, YouTube oder LinkedIn:

[stadt.konstanz @](#)  [Stadt Konstanz @](#)  |  | 

**Stadt Konstanz**

Der Stadt Konstanz WhatsApp-Kanal!

Jetzt Kanal abonnieren, Glocke aktivieren und keine News mehr verpassen.

konstanz.de/whatsapp 







Feuerwehr unterzeichnet Konstanzer Erklärung

Insgesamt bereits 130 Unterschriften

Die Feuerwehr hat die Konstanzer Erklärung für Vielfalt und gegen Diskriminierung unterzeichnet. Damit nimmt sie Stellung:

„Die Feuerwehr ist der Konstanzer Erklärung beigetreten und setzt damit ein klares Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein diskriminierungsfreies Miteinander. Als Organisation, die rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen in Konstanz im Einsatz ist, stehen für uns Zusammenhalt, gegenseitige Wertschätzung und Verantwortung im Mittelpunkt. Diese Werte prägen nicht nur den Einsatzdienst, sondern auch die tägliche Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr. Mit dem Beitritt zur Konstanzer Erklärung bekennen wir uns zu Chancengleichheit, Respekt und einem offenen Miteinander – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Alter



Die Feuerwehr ist eine von bisher insgesamt 130 UnterzeichnerInnen der Konstanzer Erklärung für Vielfalt und gegen Diskriminierung.

oder Lebensweise. Denn nur dort, wo alle respektvoll zusammenarbeiten, können die vielfältigen Herausforderungen im Einsatz erfolgreich bewältigt werden. Die Unterzeichnung

unterstreicht unseren Anspruch, diese Werte aktiv zu leben und gemeinsam Verantwortung für eine offene und vielfältige Stadtgesellschaft zu übernehmen.“

Die Konstanzer Erklärung

Die Konstanzer Erklärung setzt ein Zeichen für eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt. Der Gemeinderat verabschiedete sie

erstmals 2012. Nach einer partizipativen Überarbeitung wurde die Erklärung 2025 erneut beschlossen. Anders als die ursprüngliche Fassung richtet sich die Fortschreibung an die gesamte Stadtgesellschaft. Organisationen, Betriebe, Vereine und Einzelpersonen können die Erklärung unterzeichnen und damit öffentlich für Vielfalt und gegen Diskriminierung eintreten. Inzwischen haben 130 UnterzeichnerInnen die Erklärung unterschrieben.

Diese Unterschriften zeigen: Die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist eine gemeinsame Aufgabe. Jede und jeder kann einen Beitrag zu einem guten Miteinander in Vielfalt leisten. Alle Informationen zur Konstanzer Erklärung gibt es unter konstanz.de/international/konstanzer-erklaerung:



Hörnlelauf: Die Anmeldung läuft

Das Event am Bodenseestadion folgt auf den Altstadtlauf

Der Hörnlelauf feiert am Sonntag, den 18. Oktober 2026, seine Premiere am Bodenseestadion. Das Laufevent knüpft an die Tradition des Altstadtlaufs an.

Der Hörnlelauf am Bodenseestadion bringt den Laufsport als Event ans Seeufer. Die Sportveranstaltung findet in Kooperation mit dem Amt für Bildung und Sport statt.

„Es ist Zeit, die Laufschuhe zu schnüren – der Hörnlelauf ist eine

Einladung an alle KonstanzerInnen, gemeinsam Sport am schönsten Ort unserer Stadt zu erleben. Wir freuen uns sehr auf diesen Tag“, sagt Patrick Glatt, stellvertretender Leiter des Amts für Bildung und Sport. Weitere Details gibt es auf Instagram unter @stadt.konstanz:



Kuscheltierlauf für die Kleinsten

Kleine LäuferInnen sind am Samstag, den 17. Oktober 2026, von 11 bis 15

Uhr zum Kuscheltierlauf eingeladen. Der Lauf richtet sich an Kindergarten- und Grundschulkinder sowie an Kinder mit Handicap. Im Mittelpunkt steht der Spaß an der Bewegung. Ein Kuscheltier gibt es am Ende für alle LäuferInnen.

Die Anmeldung für den Triwaldlon, den Hörnlelauf und den Kuscheltierlauf ist offen – wer dabei sein möchte, kann sich einen Startplatz sichern unter konstanz-erlaeufe.de:



Betteln im Stadtgebiet

Hinweise und Empfehlungen zum Umgang

Steigende Besuchszahlen und belebte Fußgängerzonen führen dazu, dass PassantInnen häufiger mit bettelnden Menschen in Kontakt kommen. Die Stadt informiert über die geltende Rechtslage und gibt praktische Hinweise:



Gemäß § 13 der städtischen Umweltschutz- und Polizeiverordnung ist das Betteln untersagt, wenn die bettelnden Menschen dabei die körperliche Nähe zu den angesprochenen Personen suchen oder auf andere Weise besonders aufdringlich sind. Es handelt sich dann um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Darüber hinaus können bestimmte Verhaltensweisen im Zusammenhang mit aggressivem Betteln auch strafrechtlich relevant sein. Dazu zählen z.B. Hausfriedensbruch, Beleidigung, Nötigung, Sachbeschädigung oder Körperverletzung.



Wie sollten Betroffene reagieren? Das Bürgeramt empfiehlt, sich nicht auf Diskussionen mit aufdringlich bettelnden Menschen einzulassen und diesen kein Geld zu geben. Sollte

es zu massiver Belästigung kommen, sollten sich Betroffene umgehend an die Polizei wenden. Die Polizei steht auch in ständiger Verbindung mit den MitarbeiterInnen des Kommunalen Ordnungsdiensts.

Stilles Betteln ist erlaubt

Das sogenannte stille Betteln – also das ruhige, nicht aufdringliche Bitten um Unterstützung – gehört zum straßenrechtlichen Gemeingebrauch und ist in Deutschland grundsätzlich zulässig. Es kann weder von der Stadt noch von der Polizei generell verboten werden.



Drei Tage, die den Blick verändern

Jugendliche engagieren sich im Rahmen der Tatenbörse

In einem Projekt im Rahmen der Tatenbörse haben Jugendliche der Geschwister-Scholl Schule ihr Klassenzimmer gegen eine gemeinnützige Einrichtung getauscht.

Die SchülerInnen der achten Klasse haben dabei erlebt, wie viel ihr Engagement für Menschen, Tiere und Natur bewirken kann. Nach einer Einführung in das Thema freiwilliges Engagement durch das Team der Tatenbörse haben die SchülerInnen drei Tage in gemeinnützigen Einrichtungen verbracht.

Ein Ziel war, neue Lebenswelten kennenzulernen und Verantwortung zu übernehmen. Im Anschluss präsentierten die Jugendlichen auf selbst gestalteten Postern ihre Erfahrungen und zeigten die Vielfalt des freiwilligen Engagements.

Die Tatenbörse

Die Tatenbörse unterstützt Menschen, die sich engagieren möchten: Sie vermittelt Interessierte an passende Einsatzstellen und erleichtert so den Zugang zu den zahlreichen Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Konstanz.

Weitere Informationen und Angebote, um sich zu engagieren, gibt es unter konstanz.de/tatenboerse:

Das Team steht für Fragen unter tatenboerse@konstanz.de zur Verfügung.



Die Jugendlichen der Geschwister-Scholl Schule haben ihre Erfahrungen im Rahmen eines Projekts der Tatenbörse öffentlich präsentiert.



Am 23.07.2026 waren 14 SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Gebhard in Begleitung ihrer Lehrkräfte zu Gast im Rathaus. Darunter waren auch drei Gastschülerinnen aus der Konstanzer Partnerstadt Lodi. Im Rahmen der Projekttag an der Gemeinschaftsschule beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Thema „Konstanz und seine Partnerstädte“. Toni Bernhard, die im Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation für die Städtepartnerschaften zuständig ist, stellte den SchülerInnen die sechs Konstanzer Partnerstädte vor und vermittelte Hintergründe zu den internationalen Städtepartnerschaften.



Von 17. bis 19. Juli 2026 hat eine Delegation aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Verwaltung die Konstanzer Partnerstadt Berdychiw in der Ukraine besucht. Anlass war der Europatag 2026 in Berdychiw. Konstanz und Berdychiw pflegen seit 2023 eine Solidaritätspartnerschaft, die zuletzt in eine Städtepartnerschaft umgewandelt wurde. Ein Schwerpunkt der Hilfe ist der Bereich Bildung. Hier sind Projekte mit Unterstützung der Konstanzer Schulen vorgesehen. Weitere wichtige Themen sind die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Um von den Konstanzer Erfahrungen zu profitieren und konkrete Projekte auf den Weg zu bringen, ist für 2027 der Besuch einer Delegation aus Berdychiw geplant. Ebenfalls eingeladen wurden Jugendliche für das im Mai 2027 in Konstanz stattfindende Europakonil. Von links: Stadtrat Levin Eisenmann, Martin Schröpel (Leiter des Amts für Stadtgesellschaft und Kommunikation), Stadtrat Jan Welsch, Bürgermeister Serhii Orlyuk / Berdychiw, Stadtrat Normen Küttner und Stadtrat Niklas Becker.

So gelingt Rad- und Fußverkehr

Neue interaktive Karte veranschaulicht gute Bedingungen

Konstanz gilt seit Jahren als Vorbild bei der Förderung von Fuß- und Radverkehr. Regelmäßig kommen Fachleute und Delegationen in die Stadt, um sich Maßnahmen vor Ort anzuschauen. Jetzt können auch BürgerInnen diesen Blick auf ihre Stadt werfen: Eine neue interaktive Karte zeigt Orte im Stadtgebiet, an denen die Stadt die Bedingungen für FußgängerInnen und Radfahrende in den letzten Jahren spürbar verbessert hat.

Die Karte versammelt gute Beispiele aus der Praxis – von umgebauten Kreuzungen über neue Radwege bis zu Aufenthaltsflächen für FußgängerInnen – und zeigt, was hinter dem Ruf von Konstanz als Radstadt steckt. Umgesetzt wurden die Maßnahmen vom Amt für Stadtplanung und Umwelt gemeinsam mit dem Bürgeramt und dem Tiefbauamt. Die Karte gibt es unter portal.konstanz.digital:



Brandgefahr in der Mülltonne

Akkus und Batterien im Handel oder auf den Wertstoffhöfen zurückgeben

Wenn Akkus und Batterien im Restmüll entsorgt werden, können sie Brände auslösen. Der richtige Weg ist, Akkus und Batterien auf den Wertstoffhöfen der Entsorgungsbetriebe oder im Handel zurückzugeben. So können die enthaltenen, wertvollen Rohstoffe auch recycelt werden.

Vor allem Lithium-Ionen-Akkus entzünden sich leicht, wenn sie unter Druck geraten oder beschädigt werden. Beides passiert im Müllfahrzeug: Der Müll wird verpresst

und der Akku kann beschädigt werden. So haben Lithium-Ionen-Akkus in den vergangenen Monaten und Jahren zu zahlreichen Bränden von Müllfahrzeugen und Entsorgungsanlagen geführt.

Besonders problematisch: Einweg-E-Zigaretten

Besonders Einweg-E-Zigaretten, sogenannte Vapes, verursachen Probleme: Schnell gekauft, sind sie häufig auch schnell falsch entsorgt, nämlich in öffentlichen Mülleimern. Dabei sind in den E-Zigaretten Lithi-

um-Ionen-Akkus verbaut, die bei der Sammlung Brände auslösen können. Damit dies in Konstanz nicht passiert, gilt auch für die kleinen Vapes: Immer im Handel oder auf den Wertstoffhöfen entsorgen.

Korrekt: Entsorgung als Elektroabfall

Um einen Brand zu verhindern, erinnern die Entsorgungsbetriebe daran: Alles, was blinkt, leuchtet, Töne von sich gibt, dampft oder anderweitige elektronische Funktionen aufweist, muss als Elektroabfall entsorgt werden.

Elektroabfall kann auf den vier Wertstoffhöfen Dorfweiher, Industriegebiet, Paradies und Dettingen entsorgt werden. Alle Informationen und Öffnungszeiten der einzelnen Standorte gibt es unter konstanz.de/entsorgungsbetriebe/wertstoffhoefe:

Zudem können ausgediente Elektroprodukte im Handel zurückgegeben werden – überall dort, wo sie auch als Neuware verkauft werden.

Alle Informationen zur richtigen Entsorgung von Abfall gibt es

unter konstanz.de/entsorgungsbetriebe:



Neben Informationen auf der Website stellen die Entsorgungsbetriebe auch Flyer rund um (Elektro-)Abfälle zur Verfügung.

ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES 2010

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Bodanrück-Untersee“, bestehend aus Konstanz, Allensbach und Reichenau

Teilverwaltungsraum I, Konstanz

Änderung Nr. 43 - Plangebiet „Freiflächen-PV Dingelsdorf-Nordwest, südlich Wallhauser Straße“ – Beteiligung der Öffentlichkeit – Veröffentlichung im Internet

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee hat am 27.07.2026 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplans gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen.

Die Stadt Konstanz stellt derzeit den Bebauungsplan „Freiflächen-PV Dingelsdorf-Nordwest, südlich Wallhauser Straße“ auf. Ziel des Bebauungsplans ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete bauliche Entwicklung zu schaffen und diese in Einklang mit den Siedlungsstrukturellen und landschaftsplanerischen Zielen zu bringen.

Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Absatz 3 BauGB erforderlich. Mit der Änderung des Flächennutzungsplans werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bebauungsplan „Freiflächen-PV Dingelsdorf-Nordwest, südlich Wallhauser Straße“ geschaffen. Im Flächennutzungsplan sollen diejenigen Bereiche, die im Bebauungsplan als Sondergebiet festgesetzt sind, als Sonderbaufläche dargestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich

am nordwestlichen Ortsausgang von Dingelsdorf in Richtung Wallhausen und wird begrenzt nördlich durch die Wallhauser Straße (Teil von L 219) auf Höhe der Bushaltestelle Klausenhorn, östlich durch einen Teil der Wallhauser Straße (Teil von L 219) sowie Grünflächen, südlich durch Grünland und einen Feldweg, westlich durch den Bereich Oberer Krebsgraben.

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung ist dem in dieser Bekanntmachung dargestellten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Ort und Zeit der Beteiligung der Öffentlichkeit

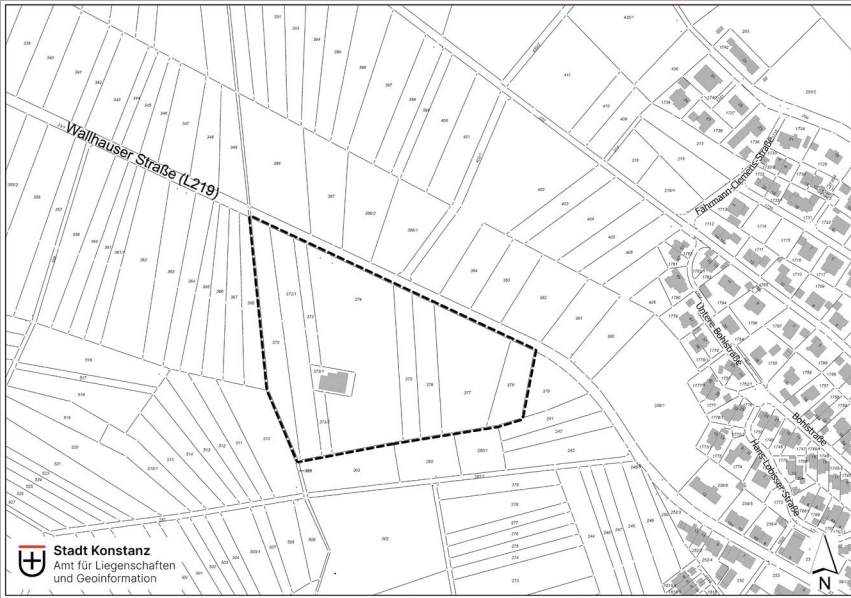
Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Entwurf des Flächennutzungsplans mit der Begründung (einschließlich Umweltbericht insbesondere mit Standortalternativenprüfung), die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und weitere Unterlagen (unter anderem Landschaftsplanentwurf, Auswertung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung) können im Zeitraum

vom 10.08.2026 bis einschließlich 11.09.2026

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, in Raum 5.05 öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können auch in der Gemeinde Allensbach im Bürgermeisteramt – Ortsbauamt – Rathausplatz 8 und in der Gemeinde Reichenau im Rathaus – Hauptamt im EG – Münsterplatz 2 während der dort üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu der Planung ab-



gegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz sowie bei den Gemeinden Allensbach und Reichenau möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstückes beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind bezüglich der einzelnen Schutzgüter/Themenbereiche verfügbar:

Mensch / Gesundheit: Blendschutz, Busbe-

trieb; **Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:** Artenschutz, Standortalternativenprüfung, Biotopverbund, Gewässerrandstreifen; **Fläche:** Landschaftsplanentwurf, Grünzäsur, Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen, Flächenversiegelung; **Boden:** Bodenschutz; **Wasser:** Oberflächengewässer, Gewässerrandstreifen; **Klima und Luft:** Klimaschutz; **Landschaftsbild und Erholung:** Landschaftsbild, Zaunanlage/ Einfriedung, Naherholung; **Kultur- und Sachgüter:** Flurbilanz 2022, Regenüberlaufbecken; **Wechselwirkungen:** Zusammenwirken der Schutzgüter, kumulative Umweltauswirkungen; **Natura-2000 / Schutzgebiete:** Naturschutzgebiet, FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, gesetzlich geschütztes Biotop; **Ressourcen:** erneuerbare Energien; **Umweltbericht:** Zusammenfassende Bewertung der Umweltaus-

wirkungen einschließlich Prognose und Maßnahmen; **Stellungnahmen:** Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange sowie eine umweltbezogene Stellungnahme aus der Öffentlichkeit.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

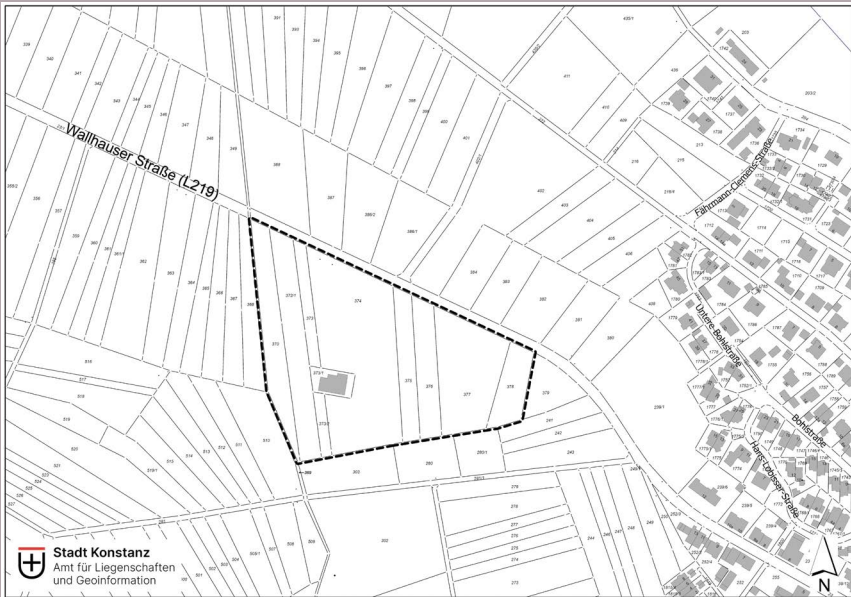
Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2714 oder -5568) gebeten.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee
Stadt Konstanz – Uli Burchardt Oberbürgermeister

Information zu den öffentlichen Bekanntmachungen von Bauleitplänen im Amtsblatt

Gemäß § 1 Absatz 2 der Satzung über Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Konstanz erfolgen öffentliche Bekanntmachungen zu Bauleitplänen im Amtsblatt der Stadt Konstanz. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amtsblattes.

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ



biologische Vielfalt: Artenschutz, Vorkommen geschützter Arten, Brutvögel, Fledermäuse, Standortalternativenprüfung, Gewässerrandstreifen, Gehölzrodungen/-pflanzungen, Mindestabstände Solarmodule, Anlage von Grünflächen, Baumliste, Biodiversität, Biotopverbund; **Fläche:** Grünzäsur, Flächenversiegelung, Trafostation, Batteriespeicher, Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen; **Boden:** Bodenschutz, geotechnischer Hinweis; **Wasser:** Oberflächengewässer, Schadstoffeintrag, Gewässerrandstreifen; **Klima und Luft:** Kaltluftentstehung, Klimaanpassung, Klimaschutz; **Landschaftsbild und Erholung:** Landschaftsbild, Naherholung, Zaunanlage/ Einfriedung; **Kultur- und Sachgüter:** Flurbilanz

2022, archäologische Funde, Regenüberlaufbecken; **Wechselwirkungen:** Zusammenwirken der Schutzgüter, kumulative Umweltauswirkungen; **Natura-2000 / Schutzgebiete:** Naturschutzgebiet, Natura 2000 (FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet), Landschaftsschutzgebiet, gesetzlich geschütztes Biotop; **Eingriffsregelung:** Eingriffsbewertung, Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, externe Kompensationsflächen, Ökokonto; **Ressourcen:** erneuerbare Energien; **Umweltbericht:** Zusammenfassende Bewertung der Umweltauswirkungen einschließlich Prognose und Maßnahmen; **Fachgutachten:** Artenschutzrechtliches Gutachten, Blendgutachten; **Stellungnahmen:** Stellung-

nahmen von Trägern öffentlicher Belange.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt möglich. Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstückes beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2714 oder -5568) gebeten.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Information zu den öffentlichen Bekanntmachungen von Bauleitplänen im Amtsblatt

Gemäß § 1 Absatz 2 der Satzung über Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Konstanz erfolgen öffentliche Bekanntmachungen zu Bauleitplänen im Amtsblatt der Stadt Konstanz. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amtsblattes.

– Beteiligung der Öffentlichkeit – Veröffentlichung im Internet – (reguläres Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 01.07.2026 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans

„Freiflächen-PV Dingelsdorf-Nordwest, südlich Wallhauser Straße“

und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen.

Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich am nordwestlichen Ortsausgang von Dingelsdorf in Richtung Wallhausen und wird begrenzt

- nördlich durch die Wallhauser Straße (Teil von L 219) auf Höhe der Bushaltestelle Klausenhorn,
- östlich durch einen Teil der Wallhauser Straße (Teil von L 219) sowie Grünflächen,
- südlich durch Grünland und einen Feldweg,
- westlich durch den Bereich Oberer Krebsgraben.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 370, 372/1, 373, 373/1, 373/2, 374, 375, 376, 377 und 378 der Gemarkung Dingelsdorf.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Der Bebauungsplan hat das Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (Solarpark) zu schaffen, um damit das Ziel, das geplante Nahwärmenetz in Dingelsdorf mit Elektrizität zu speisen, zu erreichen.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung (einschließlich Umweltbericht insbesondere mit Bestandsplan, Natura-2000-Vorprüfung, Antrag auf Befreiung von den Vorschriften der Landschaftsschutzgebietsverordnung und artenschutzrechtlichem Gutachten etc.), der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und weitere Unterlagen (unter anderem Blendgutachten und die Auswertung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung) können im Zeitraum

vom 10.08.2026 bis einschließlich 11.09.2026

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, in Raum 5.05 öffentlich ausgelegt. Sie können zudem in der Ortsverwaltung Dingelsdorf während der dort üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind bezüglich der einzelnen Schutzgüter/Themenbereiche verfügbar:

Mensch / Gesundheit: Anbauverbotszone, Blendschutz, Busbetrieb; **Tiere, Pflanzen und**

Wie Christus einmal um den Bodensee wanderte

Führung am 09. August im Rosgartenmuseum

Am Sonntag, den 09. August 2026, um 14 Uhr lädt das Rosgartenmuseum zu einer Führung mit dem Historiker Dr. Johann-Peter Regelmann ein. Unter dem Titel „Wie Christus einmal um den Bodensee wanderte“ geht es um die Ausbreitung des Christentums in der Bodenseeregion und um die besondere Rolle von Konstanz: Nach der Anerkennung des Christentums im Römischen Reich entwickelte sich die Stadt zu einem wichtigen kirchlichen Zentrum. Als die römischen Truppen Anfang des 5. Jahrhunderts die Stadt verließen, trafen die einwandernden Alemannen auf eine bereits christlich geprägte Bevölkerung. Archäologische Funde sprechen dabei für ein friedliches Zusammenleben beider Gruppen. Vermutlich wurde um das Jahr 580 in Konstanz ein Missionsbistum

gegründet, von dem aus die Christianisierung der Alemannen vorangetrieben wurde.

Im Mittelpunkt der Führung stehen die irisch-gallischen Wandermönche

Columbanus, Gallus und Pirmin, die im 6. und 7. Jahrhundert entscheidende Impulse für die Verbreitung des Christentums rund um den Bodensee setzten.



Im Rosgartenmuseum sind unter anderem Werke zu sehen, die die Verbreitung des Christentums im Bodenseeraum thematisieren.

Erinnern und Vergessen in der Kunst

Familienführung in der Wessenberg-Galerie

Wie erinnern wir uns an Menschen, Orte oder besondere Erlebnisse? Und warum vergessen wir manches wieder? Bei der Familienführung durch die Ausstellung „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“ in der Wessenberg-Galerie entdecken Kinder und Erwachsene gemeinsam Kunstwerke, die Geschichten erzählen und Erinnerungen sichtbar machen. Die Führung am Sonntag, den 09. August 2026, um 14.30 Uhr lädt zum gemeinsamen Schauen, Fragenstellen und Mitmachen ein. Die Führung richtet sich an Kinder ab fünf Jahren und ihre

Begleitung. Die Familienkarte kostet 7 €. Die Anmeldung ist möglich unter wessenberg-galerie@konstanz.de und unter +49 7531 900 2376.



Joseph Mosbrugger, o.T. (Innenhof des Konstanzer Domherrenhofs)

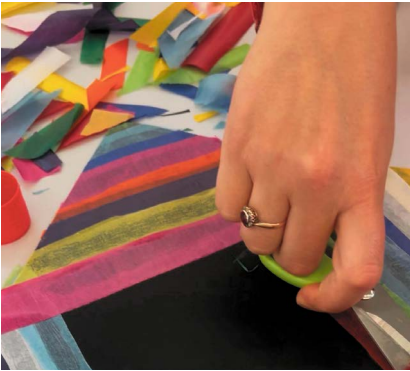
Bunte Transparenz

Workshop im Turm zur Katz

Wie entstehen Räume und Formen aus Licht und Farbe? Im Familienworkshop „Bunte Transparenz“ am Donnerstag, den 13. August, entdecken Kinder ab fünf Jahren und ihre Begleitpersonen spielerisch die Welt des Fotografischen.

Nach einer kindgerechten Einführung in die Arbeiten von Gottfried Jäger geht es ans Ausprobieren: Mit Transparentpapier, Farbe und Fantasie entstehen leuchtend bunte Kunstwerke, die mit Licht und Durchsicht spielen. Der Workshop lädt ein, zu gestalten und zu erforschen, wann ein Bild abstrakt wird und Farben miteinander wechselwirken.

Beginn ist um 15.30 Uhr. Die Teilnahme am Workshop ist im Eintritt zur Ausstellung inbegriffen. Weitere Informationen gibt es unter turm-zur-katz.de:



Am 13.08.2026 gibt es im Turm zur Katz einen Workshop für Kinder zum Thema Licht und Farbe.

Workshop: Architekturzeichnen

Am 14. August im Rosgartenmuseum

Inspiziert von den Landschaften und Stadtansichten in der Sonderausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“ im Rosgartenmuseum widmet sich der Workshop „Vedute und Stadtsilhouette – Architekturzeichnen für Erwachsene“ der Kunst der Architekturdarstellung. Unter Anleitung der Kunsthistorikerin und Künstlerin Julia Schulz lernen die Teilnehmenden am Freitag, den 14. August 2026, um 16 Uhr, wie man

komplexe Gebäudeformen in klare Linien übersetzt, Perspektiven richtig erfasst und die besondere Atmosphäre einer Stadtsilhouette einfängt.

Treffpunkt ist die Kasse des Rosgartenmuseums. Der Workshop dauert circa zwei Stunden. Die Kosten betragen 15 € pro Person inklusive Material. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 12.08.2026 unter ines.stadie@konstanz.de oder unter +49 7531 900 2914.

Erinnerungsorte in Konstanz

Stadtführung am 13. August

Was erzählen Denkmäler, woran erinnern sie und wie sind sie in unserem Gedächtnis verankert? Bei der Stadtführung „Denkmal – denk mal? – Erinnerungsorte in Konstanz, ihre Geschichte, Anspruch und Wirklichkeit“ am Donnerstag, den 13. August 2026, um 11 Uhr führt der Historiker Ralf Seuffert zu bekannten und versteckteren Monumenten und Erinnerungsorten in der Altstadt. Er beleuchtet historische Hintergründe zur Entstehung und Erinnerungskultur dieser Orte. Die Führung findet im Rahmen der Ausstellung „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“ der Wessenberg-Galerie statt.

Treffpunkt ist der Eingang der Wessenberg-Galerie. Die Gebühr in Höhe von 10 € (8 € ermäßigt und für Mitglieder des Fördervereins) wird an der Kasse der Galerie bezahlt.

Die Anmeldung ist unter wessen-

berg-galerie@konstanz.de und unter +49 7531 900 2376 möglich.



Charlotte English, Vergessen ist ein Teil von mir, 2026

Die Kunst des Scherenschnitts

Workshop im Rosgartenmuseum

Am Dienstag, den 11. August, um 16 Uhr gibt es die Möglichkeit, mit der Kunsthistorikerin Julia Schulz bei einem Workshop im Rosgartenmuseum die Kunst des Scherenschnitts kennenzulernen. Mit Schere und Papier entstehen individuelle Motive, wie Tiere, Pflanzen oder Personen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Der Workshop richtet sich an Erwachsene und bietet die Möglichkeit, künstlerische Techniken auszuprobieren, eigene Ideen umzusetzen und die Freude am kreativen Gestalten zu entdecken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kosten betragen 15 € pro Person. Die Anmeldung ist möglich unter ines.stadie@konstanz.de oder +49 7531 900 2914.



Für den Scherenschnitt gibt es verschiedene künstlerische Techniken, die Teil des Workshops im Rosgartenmuseum am 11.08.2026 sind.

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

– Aufstellungsbeschluss – (reguläres Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 16.07.2026 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich „Nördlich Hafner“ die Aufstellung des Bebauungsplans

„Hafner Muren“

beschlossen.

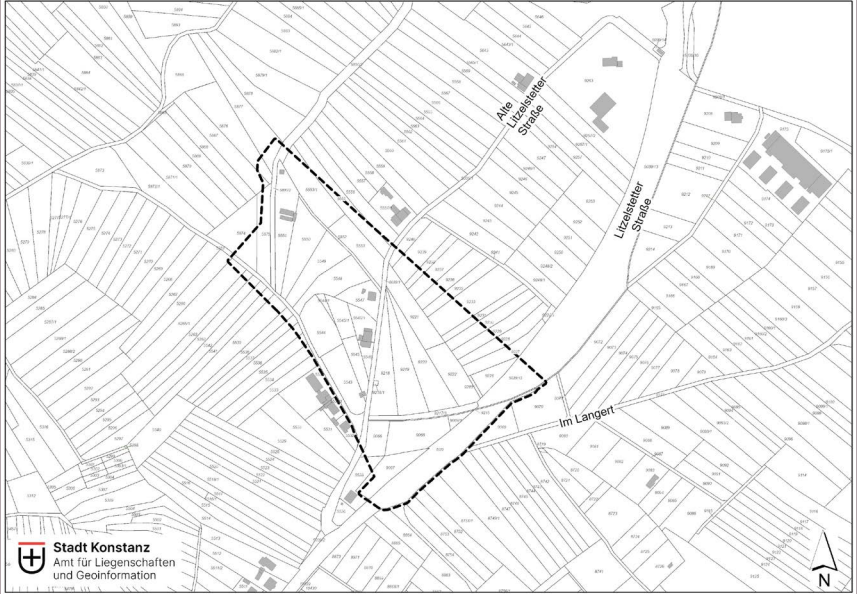
Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt

- südöstlich durch den östlich zur Litzelstetter Straße verlaufenden Fuß- und Radweg,
- südwestlich durch den Feldweg mit der Flurstücknummer 5261 und
- westlich durch den Verlauf des Bettenbergbachs.
- In den übrigen Bereichen orientiert sich die Abgrenzung des Geltungsbereichs am

Rahmenplan der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und schließt sowohl die Baufelder für die weiterführende Schule und das Pflegeheim, interimsmäßig benötigte Nebenflächen als auch die zukünftigen Flächen des grünen Bands und der Umwelttrasse ein.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 5039/Teilgrundstück, 5039/1/Teilgrundstück, 5039/13/Teilgrundstück, 5261/Teilgrundstück, 5262/Teilgrundstück, 5263/Teilgrundstück, 5265/1/Teilgrundstück, 5528/Teilgrundstück, 5533/Teilgrundstück, 5534/Teilgrundstück, 5535/Teilgrundstück, 5536/Teilgrundstück, 5537/Teilgrundstück, 5538/Teilgrundstück, 5539/Teilgrundstück, 5541/Teilgrundstück, 5542/Teilgrundstück, 5543, 5544, 5545, 5545/1, 5546, 5546/1, 5547, 5548, 5549, 5550, 5551, 5552, 5553, 5553/1/Teilgrundstück, 5555/Teilgrundstück, 5556/Teilgrundstück, 5867/Teilgrundstück, 5874/Teilgrundstück, 5875/Teilgrundstück, 5876/Teilgrundstück, 5877/Teilgrundstück, 5890/2/Teilgrundstück, 9066/Teilgrundstück, 9067/Teilgrundstück, 9068, 9069/1, 9215/Teilgrundstück, 9217/3, 9218, 9218/1, 9219, 9220, 9221, 9222, 9223,



9226/Teilgrundstück, 9227/Teilgrundstück, 9228/Teilgrundstück, 9229/Teilgrundstück, 9230/Teilgrundstück, 9231/Teilgrundstück, 9233/Teilgrundstück, 9235/Teilgrundstück,

9236/Teilgrundstück, 9237/Teilgrundstück, 9238/Teilgrundstück, 9239/Teilgrundstück und 9240/Teilgrundstück der Gemarkung Konstanz.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Das Plangebiet liegt innerhalb der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Nördlich Hafner“ und stellt einen Teilbereich des Gesamtentwicklungsgebiets dar. Der Bebauungsplan dient somit der Umsetzung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Nördlich Hafner“. Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung von Planungsrecht zur Realisierung einer weiterführenden Schule und eines Pflegeheims. Die Bedarfe hierfür sind überwiegend gesamtstädtisch begründet, wobei die Gesamtentwicklung „Nördlich Hafner“ das Potential bietet, gesamtstädtisch benötigte soziale Infrastruktur im Rahmen der Gesamtentwicklung zu realisieren.

Dieser Beschluss des Gemeinderats vom 16.07.2026 wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-fuehrungen

Täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr

Stadtführung: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Dienstags und samstags um 11.30 Uhr

Stadtführung: Presence of the Past, Tourist-Info

Mittwochs und samstags um 08 Uhr

Early Bird-Führung, Tourist-Info

Donnerstags um 19 Uhr

Nachtwächterrundgang, Münster

Freitags um 17.30 Uhr

Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hafenuhr

Freitags um 19 Uhr

Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

Sonntags um 18 Uhr

Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

Mi, 12.08. / 16 Uhr

Feuergassen-Führung, Tourist-Info

Do, 13.08. / 16.30 Uhr

Stadtführung: Hexen, Dämonen und Klischees, Münster

Sa, 15.08. / 16 Uhr

Stadtführung: Wände erzählen Geschichte, Tourist-Info

So, 16.08. / 14 Uhr

Stadtführung: Kongschanz für Kongschtanzer, Tourist-Info

Do, 20.08. / 16 Uhr

Stadtführung: Konzilgeschichten, Tourist-Info

Sa, 22.08. / 11-17 Uhr

RadCheck, Herosé-Park 

Sa, 22.08. / 13 Uhr

Stadtführung: Klatsch und Tratsch damals und heute, Tourist-Info

So, 23.08. / 10.30 Uhr

Stadtführung: Die Pest in Konstanz, Tourist-Info

BODENSEE SCHIFFSBETRIEBE

Donnerstags um 18.05 Uhr

Italienische Pasta-Fahrt, Hafen

Freitags und samstags um 18.05 Uhr

Grill-Fahrt, Hafen

Sonntags

12.15 Uhr: Süßer Genuss an Bord, Hafen

18.05 Uhr: Rundtour mit frisch gegrilltem Fisch, Hafen

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Mi, 12.08. / 11-14 Uhr

Workshop: Selbstbehauptung (12-17 J.)

Mi, 12.08. / 12.30-15 Uhr

Bastelkurs: Sonnenfänger

Mi, 12.08. / 20 Uhr

Online-Treff auf Discord

Do, 13.08. / 11-14 Uhr
Workshop: Selbstbehauptung (15-25 J.)

Do, 13.08. / 17 Uhr

Fitnessstraining (14-17 J.)

Fr, 14.08. / 16.45-19 Uhr

Minigolf, M10

Mo, 17.08. / 10-19 Uhr

Ausflug: Fußballgolf in Pfullendorf

Di, 18.08. / 16 Uhr

Fitnessstraining (14-17 J.)

Mi, 19.08. / 12.30-18 Uhr

Ausflug: Alpaka-Wanderung

Mi, 19.08. / 20 Uhr

Online-Treff auf Discord

Do, 20.08. / 16 Uhr

Fitnessstraining (14-17 J.)

Do, 20.08. / 15-21 Uhr

Kinobesuch im Cinestar

Fr, 21.08. / 09-12 Uhr

Kreativworkshop

Fr, 21.08. / 12.30-17 Uhr

Ausflug: Kletterwald Mainau

Wöchentlich:

Dienstags / 15.30 Uhr

FreiRaumZeit

Mittwochs / 15.30 Uhr

Motto-Mittwoch

Donnerstags

15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot

19 Uhr: Queerer Treff

Freitags

12 Uhr: Mittagstisch

12.30 Uhr: FreiRaumZeit

15.30 Uhr: Freies Kicken

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Außerhalb der Ferienzeit:

Mo-Do / 15-18 Uhr

Offener Spielraum

Mo / 15-18 Uhr

Kreawerkstatt (Anmeldung)

Di / 15-18 Uhr

Klettern oder Bouldern

Mi / 15-18 Uhr

Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele

Do / 15-18 Uhr

Medienwerkstatt

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 09.08. / 11 Uhr

Führung: Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

So, 09.08. / 14.30 Uhr

Familienführung: Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Do, 13.08. / 11 Uhr

Stadtführung: Erinnerungsorte in Konstanz (Anmeldung), Wessenberg-Galerie

Do, 13.08. / 15.30 Uhr

Familienworkshop: Bunte Transparenz, Turm zur Katz

Mi, 19.08. / 15 Uhr

Führung: Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Bis 30.08.2026

Ausstellung: Woven Bodies, Stitched Apart, Gewölbekeller

Bis 04.10.2026

Ausstellung: Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 09.08. / 14 Uhr

Führung: Wie Christus einmal um den Bodensee wanderte, Rosgartenmuseum

Di, 11.08. / 16 Uhr

Workshop für Erwachsene: Die Kunst des Scherenschnitts, Rosgartenmuseum

Do, 13.08. / 10.30 Uhr

Workshop für Kinder: Die Kunst des Scherenschnitts, Rosgartenmuseum

Fr, 14.08. / 16 Uhr

Workshop für Erwachsene: Architekturzeichnen, Rosgartenmuseum

So, 16.08. / 14 Uhr

Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Di, 18.08. / 15 Uhr

Museenioren: Von Skizzenbüchern und

Leinwandmalerei, Rosgartenmuseum

Mi, 19.08. / 12.30 Uhr

Mittagspausenführung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Fr, 21.08. / 13 Uhr

English guided tour: The Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Bis 30.06.2027

Sonderausstellung: Schlacht bei Aussig

1426-2026, Hus-Haus

STARTPUNKTE

Mo-Mi, 10.-12.08. / 9.30-11 Uhr

Offener Garten, Startpunkt Petershausen / Kinderhaus Dorothea von Flüe

Mi, 12.08. / 10 Uhr

Spielsplatz-Sprechstunde mit Kinderkranken-schwester, Startpunkt Wollmatingen / Spielplatz Berchen

Do, 13.08. / 10-11.30 Uhr

Bilderbuch-Picknick: Erstes Vorlesen für Kleinkinder, Startpunkt Königsbau / Kinderkulturzentrum

Do, 13.08. / 16 Uhr

Kinder-Eltern Mitmach-Konzert, Startpunkt Petershausen / Kinderhaus Dorothea von Flüe

Mo-Mi, 17.-19.08. / 9.30-11 Uhr

Offener Garten, Startpunkt Petershausen / Kinderhaus Dorothea von Flüe

Do, 20.08. / 10-11.30 Uhr

Bilderbuch-Picknick: Erstes Vorlesen für Kleinkinder, Startpunkt Königsbau / Kinderkulturzentrum

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

Mo, 10.08. / 17.30 Uhr

Onlinekurs: Japanisch A1.1 (9x)

Mo, 10.08. / 18.30 Uhr

bodyART® strength, Petershaus

Di, 11.08. / 10 Uhr

Ferienworkshop: Zeichnen und Malen (7-17 J.), Zeichensaal (3x)

Di, 11.08. / 20 Uhr

Piloxing®, Petershaus

Mi, 12.08. / 20 Uhr

Hatha Yoga slow flow, Petershaus

Do, 13.08. / 18.20 Uhr

Body Vital: Ganzkörperkräftigung, Petershaus

Fr, 14.08. / 17 Uhr

Dance Fusion, Petershaus

Mo, 17.08.-Do, 20.08. / 10 Uhr

Ferienmalkurs, Zeichensaal (ab 7 J.)

Mo, 17.08. / 18.30 Uhr

bodyART® strength, Petershaus

Mo, 17.08. / 19.30 Uhr

Onlinekurs: Japanisch A1.2 (7x)

Mo, 17.08. / 19.45 Uhr

Workshop: Verspannungen in Nacken und Schultern lösen, Petershaus

Di, 18.08. / 18.50 Uhr

Abschalten vom Alltag mit Aerobic, Petershaus

Mi, 19.08. / 19.30 Uhr

Onlinekurs: Japanisch A2.2 (7x)

Mi, 19.08. / 20 Uhr

Hatha Yoga slow flow, Petershaus

Do, 20.08. / 18.20 Uhr

Body Vital: Ganzkörperkräftigung, Petershaus

Do, 20.08. / 19.30 Uhr

Fit Mix, Petershaus

Fr, 21.08. / 17 Uhr

Dance Fusion, Petershaus

Mo, 24.08. / 18.30 Uhr

bodyART® strength, Petershaus

Mo, 24.08. / 19.45 Uhr

Workshop: Beweglichkeit in unterem Rücken und Hüfte, Petershaus

Di, 25.08. / 18.50 Uhr

Intervalltraining: Cardio, Kräftigung und Stretching, Petershaus

Mi, 26.08. / 20 Uhr

Hatha Yoga slow flow, Petershaus

Do, 27.08. / 19.30 Uhr

Onlinekurs: Japanisch A2.1 (6x)

Fr, 28.08. / 14 Uhr

Italienisch Konversation A2-B2, Wessenberg Café (3x)

Mo, 31.08. / 17 Uhr

Intensivkurs: Italienisch A1, vhs

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Mobile Nebelkühle in der Innenstadt

Erfrischung in der Hussenstraße

Die mobile Wasserverneblungsanlage ist in der Hussenstraße auf Höhe von Galeria Kaufhof aufgestellt. Damit befindet sie sich unmittelbar in der Nähe des letztjährigen Standorts. Der Grund für die Anpassung

des Standorts sind die Bauarbeiten am Augustinerplatz.

Die Anlage bietet Erfrischung an heißen Tagen: Die feinen Wassertropfchen verdunsten unmittelbar in der Luft und erzeugen dadurch ei-

nen kühlenden Effekt, ohne dass die Umgebung oder PassantInnen spürbar nass werden. Die Wasserverneblungsanlage ist Teil des Projekts „Innenstadt von morgen“ im Rahmen von Smart Green City Konstanz.

Aktuelle Sitzungstermine 08.08.2026-22.08.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Die nächsten Sitzungen starten nach der Sommerpause am Dienstag, den 15. September 2026.

[konstanz.de/
whatsapp](https://konstanz.de/whatsapp)



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH

Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt

Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Behindertenbeauftragter

+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum

Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie

Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro

Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 17 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle

Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285

chancengleichheit@konstanz.de

Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe

Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo – 12 Uhr, Di und Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung

Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus